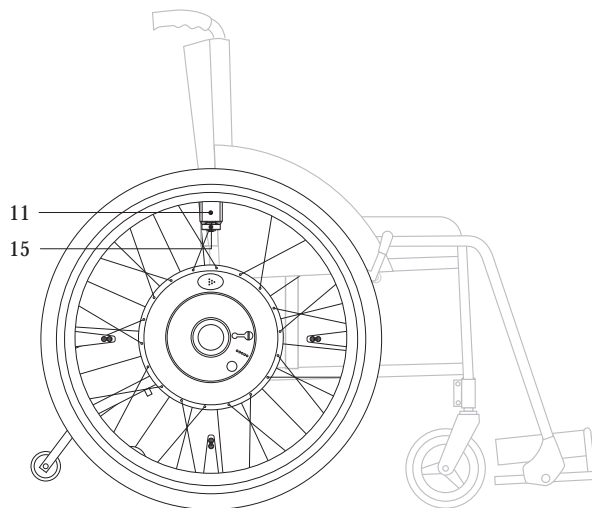
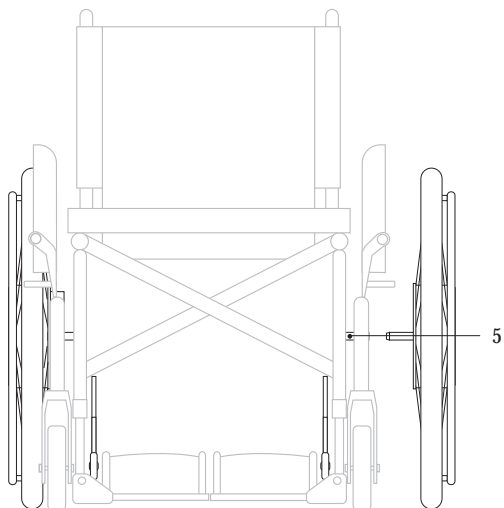
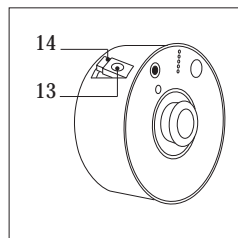
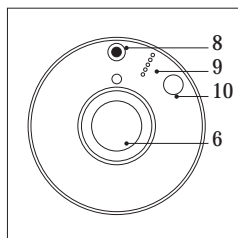
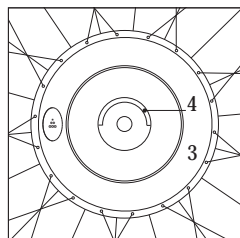
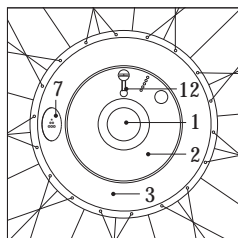


e·motion

Gebrauchsanweisung





alber-Vertretungen
Teil 1

A Mobitec GmbH
Gewerbepark/Tiefgraben 420
A-5310 Mondsee
Tel.: 0 62 32-55350 Fax: 0 62 32-55354

AUS Anelcomobil
P.O. Box 83
AUS-5152 Crafers
Tel.: 8-83 70-9015 Fax: 8-83 70-89 10

B EUROMOVE Sprl
44, chée de Waterloo
B-1640 Rhode St. Genése
Tel.: 02-3 58 59 86 Fax: 02-3 58 59 51

CH Alber AG
Kesselstrasse 2
CH-8957 Spreitenbach
Tel.: 0 564 0-1 52 00 Fax: 0 564 0-1 52 01

CZ PATRON Bohemia
Kpt. Jarose 307
27601 Melnik
Tel.: 206-624-873 Fax: 206-624-873

DK NEBA
Baldersbuen 17, Box 220
DK-2640 Hedehusene
Tel.: 4659-0177 Fax: 4659-0197

E Sunrise Medical
Poligono Bakiola, 41
E-48498 Arrankudiaga-Vizcaya
Tel.: 9-0214-2434 Fax: 9-4633-3047

F Mobitec S.a.r.l
Parc du Moulin à Vent
F-69693 Vénissieux
Tel.: 4 72-78 50 50 Fax: 4 72-78 50 55

GB Simorg Ltd.
Unit C, Abbeygate Business Centre
Hitchin Road
Luton, Bedfordshire LU2 OER
Tel.: 15 82-48 47 85 Fax: 15 82-48 41 57

GR Helektrokinissi
Pappaflessa Str. 10
GR-Thessaloniki 55133
Tel.: 31-43 37 20 Fax: 31-43 37 30

alber-Vertretungen
Teil 2

I	Plus s.r.l.	S, SF	TunbjersAB
Via Chiloni, 7 I-42100 Reggio Emilia		Gamla Vägen 73 S-29034 Fjälkinge Tel.: 044-50530 Fax 044-58188	
IL	Gapim Ltd.	TR	Medi-Tera
A. Katzir BLVD, „Sheba“ Medical Center Tel-Hashomer 52621 Tel.: 3-5346130 Fax: 3-5350359		P.K. 87, Kavaklidere 06692 Ankara Tel.:312-212-2444 Fax 312-430-3872	
J	Alber Japan Co., Ltd.	USA	Frank Mobility Systems
4-1-9, Narihira, Sumida-ku J-Tokyo 130-0002 Tel.: 3-5619-72 51 Fax: 3-56 19-72 52		PIIP-ICM Building, 1003, International Drive USA-Oakdale, PA 15071-9226 Tel.: 724-6957822 Fax: 724-6953710	
N	Medema-gruppen AS	D	Service Center
Sven Oftedalsvei 8 N-0903 Oslo Tel.: 2216-8057 Fax 2216-8199		An Werktagen von 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr erreichbar unter Telefon (07431) 9096 - 250	
NL	Eureva BV		
Saturnusstraat 95 NL-2516 AG Den Haag Tel.: 0 70-3 85 52 09 Fax: 0 70-3470508			



Inhalt

1	Serienmäßiger Lieferumfang	4	9.3	Aufbewahrung und Transport	15
2	Technische Daten	5	9.4	Schutz der Ladebuchse	15
3	Räder	6	9.5	Sicherungswechsel	15
3.1	Rad-Halterung	6	9.6	Entsorgung	16
3.2	Anlieferung der Räder und Akkus	6	10	Transport	16
3.3	Anbringen der Räder an den Rollstuhl	8	11	Signal-Codes	18
4	Einsetzen des Akkus	8	12	Hinweise zum Fahren mit e·motion	19
5	Kippstützen	9	13	Pflege und Wartung	20
6	Inbetriebnahme des e·motion	11	13.1	Räder	20
6.1	Einschalten	11	13.2	Akku	20
6.2	Ausschalten	11	14	Service und Reparatur	21
7	Kraftunterstützung	11	15	Entsorgung	22
7.1	Kraftunterstützungs-Übersicht	12	16	Gewährleistung und Haftung	22
7.2	Einstellen der Empfindlichkeit	12	16.1	Gewährleistung	22
8	Automatische Selbstabschaltung	13	16.2	Haftung	22
9	Akku	14		Stichwortverzeichnis	25
9.1	Funktionen und Anzeigen	14			
9.2	Laden der Akkus	14			

Sehr geehrter Rollstuhlfahrer,

mit Ihrer Entscheidung zum Einsatz des e-motion Rollstuhlantriebes aus dem Hause **alber** haben Sie sich ein kleines Stück Zukunft ins Haus geholt, und vor allem ein großes Stück mehr an persönlicher Mobilität gewonnen. Mit der nachfolgenden Anleitung möchten wir Sie in die Funktionsweise des e-motion einführen, Ihnen vorab jedoch noch die Vorteile des Systems stichwortartig erläutern:

- absolut geräuschlose Antriebstechnik, getriebe- und bürstenloser Motor.
- so gut wie kein Wartungsaufwand.
- individuelle Einstellbarkeit des Unterstützungsgrades und der Fahreigenschaften, behindertengerechte Anpassung möglich.
- überlegene Steuerelektronik sorgt für rollstuhlcharakteristisches Fahrverhalten.
- Fahrt bergab mit elektrisch unterstützter Bremsverzögerung.
- universelle Anbaubarkeit an fast alle Rollstuhltypen mit Radgrößen von 24".
- modulare Bauweise für einfachen und schnellen Transport und Service.
- Bedienerfreundlichkeit durch große und gut zugängliche Bedienelemente (z.B. Ein/Aus-Taster, Einstellung der Unterstützung, Herausnehmen des Akkus und Abnehmen des Rades).

Viel Freude und gute Fahrt wünscht Ihnen Ihr **alber**-Team.

Wichtiger Sicherheitshinweis - bitte unbedingt beachten!

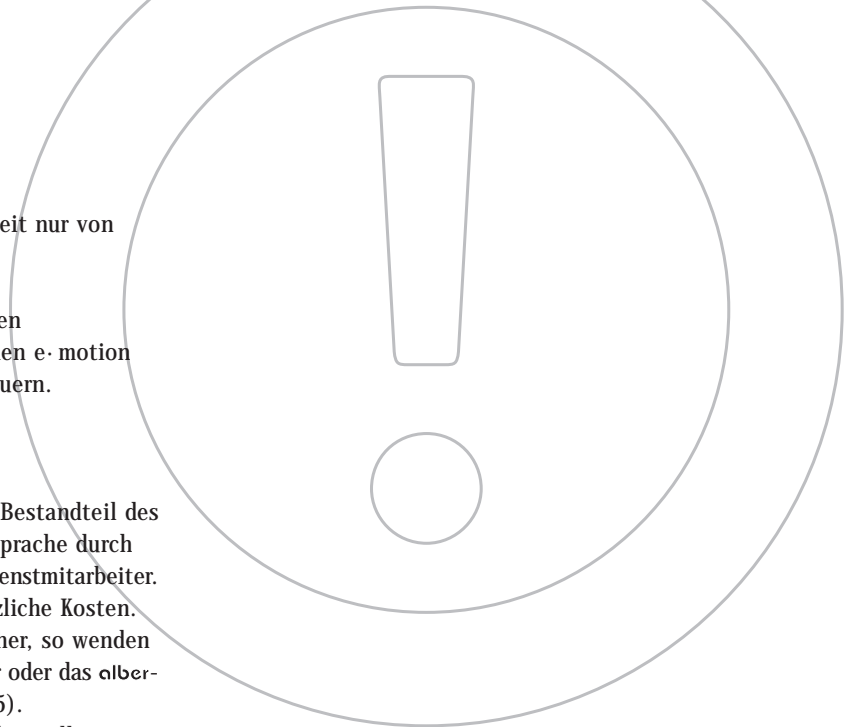
Der e-motion darf aus Gründen der Sicherheit nur von
Personen bedient werden, welche:

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden
- körperlich und geistig in der Lage sind, den e-motion
in allen Betriebssituationen sicher zu steuern.

Die Einweisung in die Gerätebedienung ist Bestandteil des
Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch
Ihren Fachhändler oder einen **alber**-Außendienstmitarbeiter.
Es entstehen Ihnen hierbei keinerlei zusätzliche Kosten.
Sind Sie in der Handhabung noch nicht sicher, so wenden
Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler oder das **alber**-
Service Center 07431-9096-250 (s. Seite 15).

Beachten Sie auch die von Ihrem Rollstuhlhersteller
angegebenen maximalen Hindernishöhen. Diese dürfen
keinesfalls überschritten werden. Bitte ziehen Sie hierzu
die Bedienungsanleitung des jeweiligen Rollstuhlherstellers
zu Rate.

Der e-motion sollte bei Inbetriebnahme eines Handys oder
eines ähnlichen Gerätes zunächst auf sicherem Gelände
abgeschaltet werden. Ebenso sollten Fahrten in der Nähe
starker elektrischer Störfelder vermieden werden.



Vermeiden Sie unbedingt eine Inbetriebnahme
des e-motion vor der Geräteeinweisung durch
Ihren Fachhändler oder einen **alber**-Außen-
dienstmitarbeiter.

Serienmäßiger Lieferumfang

- Antriebsräder (2 Stück)
- Akkus (2 Stück)
- Schutzabdeckungen für Akkus (2 Stück)
- Ladegerät inkl. Bedienungsanleitung
- Flachsicherungen 32 V, 15 A (2 Stück)
- Halterung (bereits am Rollstuhl montiert)
- Gebrauchsanweisung

Die wichtigsten Elemente auf einen Blick
(bitte hierzu die Übersichtszeichnung im Anhang
aufklappen)


- 1 Griff
- 2 Akku
- 3 Radnabe
- 4 Bügel
- 5 Radaufnahme
- 6 Ein/Aus-Taster
- 7 Wahl-taster
- 8 Buchse
- 9 LED-Kette
- 10 Taster
- 11 Sensor
- 12 Schutzabdeckung
- 13 Sicherungsklappe
- 14 Sicherung 32 V, 15 A
- 15 Stellrad

Technische Daten e-motion

Gewicht Antriebsrad:	10 kg
Gewicht Nickel-Cadmium-Akku:	2 kg
Max. Fahrreichweite*:	10 km
Motor Nennleistung:	2 x 150 W
Betriebsspannung:	24 V
Akkus:	2 x 24 V, 2 x 1,9 Ah
Maximale Zuladung:	100 kg (diesbezügliche Angaben des Rollstuhlherstellers sind zu beachten)
Ladegerät BCS2402:	Technische Spezifikationen siehe die dem Ladegerät beiliegende Bedienungsanleitung

*Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (ebenes Gelände, frisch aufgeladene Akkus, Motorleistung 50%, Umgebungstemperatur von 20 °C, gleichmäßige Bewegung/Fahrt) kann die angegebene Fahrreichweite erreicht werden.

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

 Der e-motion entspricht der EG-Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG.

3 Räder

3.1 Rad-Halterung

Zur Montage des e-motion werden spezielle Halterungen benötigt, welche im Werk bei **alber**, oder durch den Fachhandel an Ihrem Rollstuhl angebracht werden.

Diese Halterungen gestatten in der Regel sowohl die Nutzung der bisher verwendeten manuellen Rollstuhlräder, als auch die Nutzung des e-motion Antriebsrades.

3.2 Anlieferung der Räder und Akkus

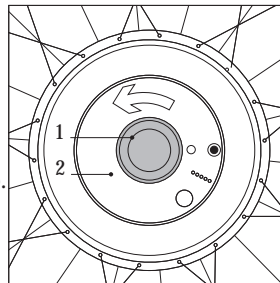
Aus sicherheitstechnischen Gründen werden Rad und Akku getrennt voneinander zum Versand gebracht. Sie können deshalb das Rad, wie im folgenden Abschnitt beschrieben, sofort an den Rollstuhl anbringen.

Zum Schutz der elektrischen Kontaktflächen der Akkus sind Kunststoff-Schutzabdeckungen (s. Seite 8) angebracht, welche Sie gemäß der den Akkus beiliegenden Anweisungen abnehmen müssen. Bitte bewahren Sie die Kunststoff-Schutzabdeckungen sorgfältig auf, da diese auch weiterhin für den Transport und die Lagerung der Akkus benötigt werden (siehe auch Kapitel 10).

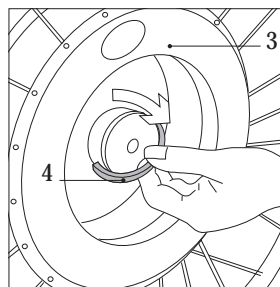
3.3 Anbringen der Räder an den Rollstuhl

Nehmen Sie ein beliebiges Rad des e-motion.

- Falls sich die Akkus [2] im Rad befinden: Drehen Sie den Griff [1] gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie damit gleichzeitig den gesamten Akku [2] vom Rad ab. Vermeiden Sie hierbei ein Berühren der Kontaktflächen auf der Rückseite des Akkus.



- Klappen Sie den innerhalb der Radnabe [3] liegenden Bügel [4] um 90 Grad um, wodurch der in der Radachse befindliche Verriegelungsmechanismus freigegeben wird.

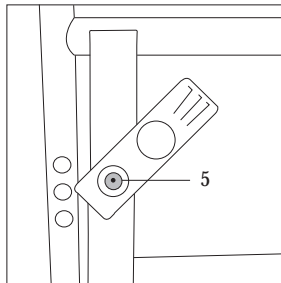
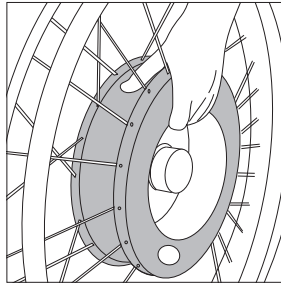


Das e-motion Rad ist mit diesen wenigen Schritten für die Anbringung am Rollstuhl vorbereitet.

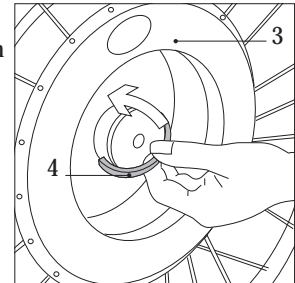


Achtung: Halten, ziehen oder verschieben Sie das Rad niemals am Bügel [4], um eine mögliche Bruchgefahr zu vermeiden.

- Entfernen Sie ein manuell betriebenes Rad Ihres Rollstuhls gemäß dessen Bedienungsanleitung.
- Halten Sie das vorbereitete e-motion Rad an der Radnabe (wie in nebenstehender Grafik gezeigt) fest und führen Sie es vollständig in die Radaufnahme [5] am Rollstuhl ein.

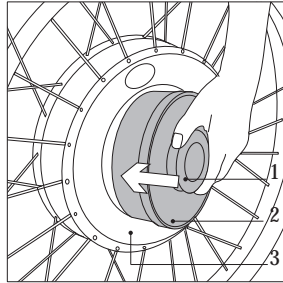


- Verriegeln Sie das Rad, indem Sie den Bügel [4] wieder nach hinten klappen.
- Das Rad sitzt dann korrekt innerhalb der Radaufnahme [5], wenn es sich ohne ein erneutes Herausklappen des Bügels [4] nicht mehr entnehmen läßt und der Bügel innen ganz anliegt.
- Bringen Sie das zweite Rad in der beschriebenen Weise am Rollstuhl an.



Einsetzen des Akkus

- Ziehen Sie die Bremsen am Rollstuhl an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen der beiden Räder zu verhindern.
- Vergewissern Sie sich, daß sich keine Fremdkörper (Steinchen, Metallteile o.ä.) innerhalb der Radnabe [3] befinden.



- Halten Sie den Akku [2] am Griff [1] fest.
- Nehmen Sie, sofern noch nicht geschehen, die Kunststoff-Schutzabdeckung vom Akku ab. Vermeiden Sie hierbei das Berühren der Kontaktflächen (vgl. Seite 6).
- Schieben Sie den Akku [2] in einer beliebigen Position vollständig in die Radnabe [3] ein (beim Einrasten hören Sie ein Klicken).
- Sollte sich der Akku nicht ganz einschieben lassen, ist möglicherweise das Rad nicht vollständig in der Radaufnahme eingeführt (siehe Kapitel 3).



Vorsicht: Akku niemals mit Gewalt in die Radnabe einschieben!

- Setzen Sie den zweiten Akku [2] in das Rad auf der gegenüberliegenden Seite ein.
- Lösen Sie die Bremsen am Rollstuhl.

Mit diesen wenigen Vorbereitungen ist Ihr Rollstuhl vollständig betriebsbereit und kann, auch ohne den e-motion zu aktivieren, über die seitlichen Greifringe bewegt werden. Hierbei werden Sie allerdings feststellen, daß Sie etwas mehr Kraftaufwand benötigen, als von Ihren bisherigen Rädern gewohnt.

5

Kippstützen

(als optionales Zubehör erhältlich)



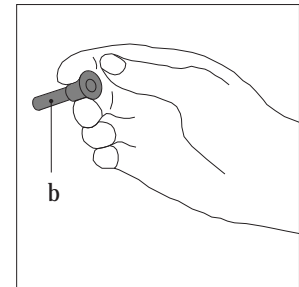
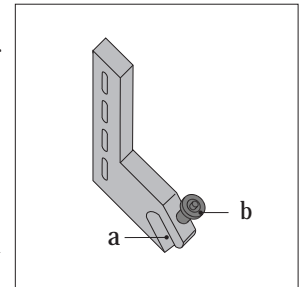
Bevor Sie Ihre erste Fahrt mit dem e-motion beginnen, sollten Sie sich vergewissern, daß an Ihrem Rollstuhl Kippstützen angebracht sind!

Aus sicherheitstechnischen Gründen sollten Sie diese nur abnehmen, um ein Hindernis (hohe Bordsteinkanten o.ä.) zu überqueren. In derartigen Fällen ist die Hilfe einer Begleitperson in Anspruch zu nehmen.

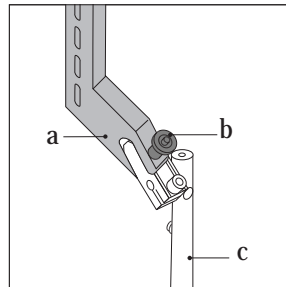
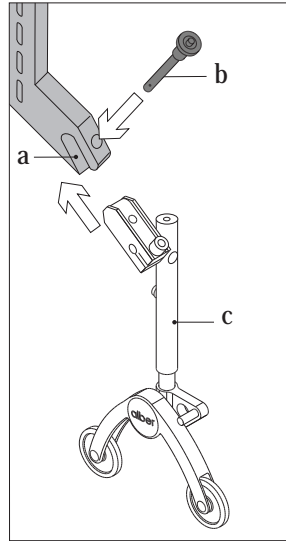
Da die meisten Rollstuhlmodelle bereits serienmäßig mit Kippstützen ausgerüstet sind, werden alber-Kippstützen lediglich als optional erhältliches Zubehör angeboten. Die Montage an Ihren Rollstuhl erfolgt im Werk bei alber oder durch Ihren Fachhändler, wobei dieser die den Kippstützen beiliegende Anbauanweisung beachten muß.

Die auf Ihren Rollstuhl eingestellten original alber-Kippstützen können dann wie folgt angebracht werden:

- Entnehmen Sie die Sicherungsstifte [b] aus der Aufnahmegabel der Halterung [a], indem Sie mit dem Daumen auf die Entriegelung im Zentrum des Stiftes drücken und ihn gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger herausziehen.



- Schieben Sie die Kippstützen [c] in die Aufnahmegabel der Halterung [a] ein (Kippstützen sind mit "L" für den Anbau auf der linken und "R" für den Anbau auf der rechten Seite des Rollstuhls markiert).
- Verriegeln Sie die Halterung [a] mit dem Sicherungsstift [b]. Drücken Sie hierzu mit dem Daumen auf die Entriegelung im Zentrum des Stiftes und schieben Sie ihn dann vollständig bis zum Anschlag in die Halterung ein.
- Prüfen Sie den sicheren Halt der Sicherungsstifte [b] in den Aufnahmegabeln. Sie dürfen sich ohne Drücken der Entriegelung nicht mehr entnehmen lassen.
- Das Abnehmen der Kippstützen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Das Fahren mit dem e-motion ohne angebrachte Kippstützen ist nicht zulässig!

Die CE-Konformität für den e-motion hat nur in Verbindung mit Kippstützen Gültigkeit.

Zudem müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Montage, Reparaturen oder sonstige Arbeiten dürfen nur von der Ulrich Alber GmbH + Co. KG oder von ihr autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Die Pendelstützen sind so hoch einzustellen, daß sie auf einer horizontalen Ebene frei durchschwingen können.
- Der Benutzer ist auf folgende Punkte besonders hinzuweisen:
 - a) es ist auf eine freie Beweglichkeit der Pendelstützen zu achten.
 - b) beim Überfahren von Hindernissen die höher als 40 mm sind, ist Vorsicht geboten.
 - c) die kritische Hindernishöhe des Rollstuhls muß bei jedem mit e-motion ausgerüsteten Rollstuhl mit dessen Benutzer getestet werden.
 - d) die Kippgrenze über die Hinterachse muß bei jedem mit e-motion ausgerüsteten Rollstuhl mit dessen Benutzer getestet werden. Die kritische Kippgrenze ist die Stelle, an welcher der Rollstuhl in gekipptem Zustand nach hinten fällt.

6

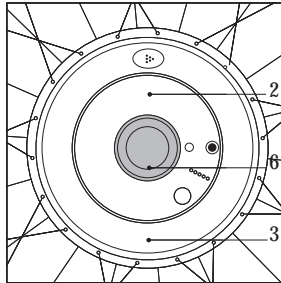
Inbetriebnahme des e·motion

Sämtliche Bedien- und Serviceelemente des e·motion sind in dessen Akku [2] und der Radnabe [3] untergebracht.

6.1

Einschalten

- Drücken Sie etwa eine Sekunde lang auf den Ein/Aus-Taster [6]; der e·motion wird eingeschaltet. Dies wird durch ein akustisches Signal (Piepston) angezeigt.



- Je nach vorgewählter Fahrstufe (siehe Kapitel 7) folgen ein, zwei oder drei weitere Signaltöne.

6.2

Ausschalten

Drücken Sie kurz auf den Ein/Aus-Taster [6]; der e·motion wird abgeschaltet, was durch ein akustisches Signal (Piepston) angezeigt wird.

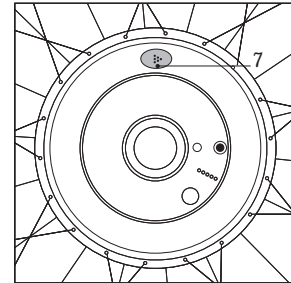
7

Kraftunterstützung

Der e·motion verfügt über 3 Stufen der Kraftunterstützung, die akustisch angezeigt werden (siehe auch Tabelle 7.1).

- Schalten Sie den e·motion ein.

- Zur Aktivierung der gewünschten Stufe drücken Sie kurz auf den Wahl-taster [7]. Das Programm springt pro Tastendruck automatisch jeweils eine Stufe weiter.



Die jeweils eingestellte Unterstützungsstufe bleibt auch nach Abschalten des e·motion erhalten, steht also bei einem Neustart sofort zur Verfügung.

7.1

Kraftunterstützungs- übersicht

Signal	Motorleistung	Empfohlener Nutzbereich	Energieverbrauch
1 Piepston	30%	Vorrangig für Innenbereich und ebene Flächen im Außenbereich	gering, Akkus werden geschont größte Reichweite
2 Piepstöne	50%	Innen- und Außenbereich, erhöhte Bremskraft bei kleineren Gefällen	durchschnittlicher Verbrauch
3 Piepstöne	100%	Außenbereich und Steigungen maximale Bremskraft für Gefälle	hoher Verbrauch



Hinweis: Der Grad der Unterstützung (Motorleistung) kann an jedem Rad und bei Bedarf individuell vorgewählt werden.

7.2

Einstellen der Empfindlichkeit

Ihr e·motion verfügt über 3 Stufen der Kraftunterstützung (siehe Tabelle 7.1). Jede Stufe kann zusätzlich individuell verändert werden, um unterschiedliche Anschub-Intensitäten für den linken oder rechten Arm zu ermöglichen. Dies bedeutet, daß Sie einen höheren oder niedrigeren Kraftaufwand an den Greifreifen benötigen um den e·motion Antrieb in Betrieb zu nehmen.

Eine entsprechende Einstellung kann jederzeit von Ihrem Therapeuten oder Fachhändler über das Stellrad [15] vorgenommen werden. Bitte nehmen Sie selbst keine Einstellungen oder Änderungen am Stellrad [15] vor. Bei unterschiedlichen Einstellungen der beiden Räder sind diese mit den Aufklebern "L" (links) und "R" (rechts) zu kennzeichnen um z.B. nach einem Transport die korrekten Seitenpositionen wieder zu erhalten.



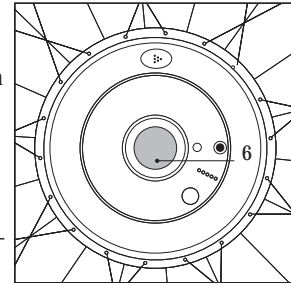
Die Einstellung der Empfindlichkeit darf ausschließlich vom autorisierten Fachhandel oder von Ihrem Therapeuten durchgeführt werden.

8

Automatische Selbstabschaltung

Um Energie zu sparen, verfügt der e·motion über eine automatische Selbstabschaltung.

- Die Selbstabschaltung wird aktiviert, wenn der Antrieb eingeschaltet, aber 30 Minuten lang nicht genutzt wurde.
- Durch die Selbstabschaltung wird für die Dauer von 2 Minuten eine leichte Bremsfunktion aktiviert. Eine Bewegung des Rades ist hierbei noch möglich, jedoch nur mit entsprechendem Kraftaufwand.
- Soll die Selbstabschaltung innerhalb dieser zwei Minuten aufgehoben werden, genügt ein Einschalten mit dem Ein/Aus Schalter [6].
- Nach zweiminütiger Bremsfunktion schaltet der e·motion vollständig ab.
- Eine Selbstabschaltung nach zwei Minuten erfolgt auch dann, wenn ein Störfall vor oder während des Betriebs auftreten sollte (siehe auch Kapitel 11).



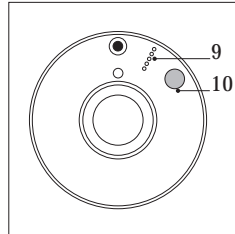
9 Akku

9.1 Funktionen und Anzeigen

Sämtliche für den Betrieb des e-motion benötigten Anzeige-Informationen befinden sich am Akku [2].

Informationen über den Ladezustand der Akkus erhalten Sie durch Drücken des Tasters [10]. Der Ladezustand wird dann auf der LED-Kette [9] angezeigt. Es bedeuten:

- 2 grüne LED's:
60 - 100% Ladekapazität
- 2 orange LED's:
20 - 60% Ladekapazität
- 1 rote LED:
20% oder weniger Ladekapazität

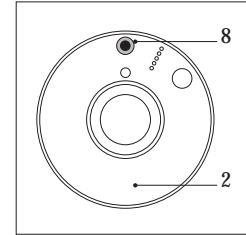


Rote LED leuchtet: Fahrt sofort beenden und Akku nachladen

- Der Ladezustand wird zusätzlich auch durch ein akustisches Signal angezeigt. Nachdem 20% oder weniger Ladekapazität erreicht ist, ertönen 4 Signaltöne.

9.2 Laden des Akkus

- Verwenden Sie zum Laden der Akkus ausschließlich das mitgelieferte alber-Netzladegerät BCS2402.



- Führen Sie die Ladestecker des Netzladegerätes in die Buchse [8] an den beiden Akkus [2] ein.

- Hinweise zu Ladezeiten und erreichbaren Ladekapazitäten entnehmen Sie bitte der dem Ladegerät beiliegenden Bedienungsanleitung.

Je nach eingestellter Kraftunterstützung (siehe auch Kapitel 7.1) können sich die Akkus des linken oder rechten Rades in unterschiedlichen Zeitabständen entleeren. Aus sicherheitstechnischen Gründen sollte der nicht betroffene Akku mit abgeschaltet und anschließend beide Akkus aufgeladen werden. Das Laden der Akkus ist nur bei Temperaturen von mehr als 10 °C möglich.

9.3

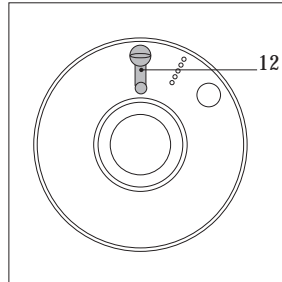
Aufbewahrung und Transport

Im Regelfall können die Akkus ständig im e-motion Rad verbleiben. Lediglich für Transportzwecke müssen sie entnommen werden.

9.4

Schutz der Ladebuchse

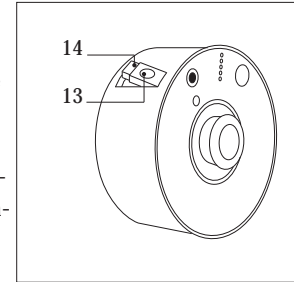
Wird die Ladebuchse [8] nicht benutzt, so decken Sie diese mit der Kunststoff-Schutzabdeckung [12] (s. Seite 6 u. 9) ab. Hierdurch wird ein Eindringen von Feuchtigkeit und Nässe vermieden



9.5

Sicherungswechsel

- Heben Sie die an der Seite des Akkus gelegene Sicherungsklappe [13] vorsichtig soweit an, bis diese einrastet.
- Ziehen Sie die innerhalb der Sicherungsklappe [13] eingesteckte Flachsicherung [14] heraus.
- Stecken Sie eine neue Flachsicherung [14] in die Sicherungsklappe [13].
- Drücken Sie die Sicherungsklappe [13] wieder in den Akku [2] hinein.
- Führen Sie einen Funktionstest durch (Einschalten des e-motion, kurze Fahrt).



Ist nach dem Funktionstest oder nach einem hierauf folgenden kürzeren Zeitraum ein erneuter Sicherungswechsel notwendig, liegt ggf. eine Störung des Systems vor. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte umgehend an Ihren **alber**-Fachhändler oder kontaktieren Sie das **alber**-Service Center.

9.6

Entsorgung

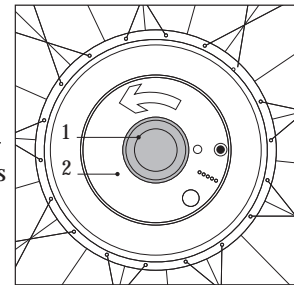
Nach Ablauf der Lebensdauer werden Akkus von alber oder den alber-Fachhändlern zur fachgerechten Entsorgung zurückgenommen.

10

Transport

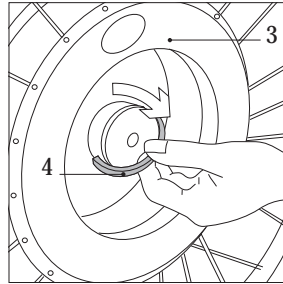
Im Regelfall werden die e-motion Räder ständig am Rollstuhl verbleiben. Im Fall eines Transportes, bei welchem der Rollstuhl zusammengeklappt werden muß, sollten Sie wie folgt vorgehen:

- Nur sofern Sie auf den Rädern unterschiedliche Unterstützungsgrade aktiviert haben:
Markieren Sie das linke und rechte Rad, sowie die jeweils darin befindlichen Akkus mit den mitgelieferten Aufklebern "R" (rechts) bzw. "L" (links). (Bei der späteren Montage müssen die Räder wieder auf der richtigen Seite angebracht werden, um den individuell eingestellten Unterstützungsgrad korrekt zur Verfügung zu haben)
- Drehen Sie den Griff [1] gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Akku [2] aus den beiden Rädern heraus. Vermeiden Sie hierbei das Berühren der Kontaktflächen des Akkus.

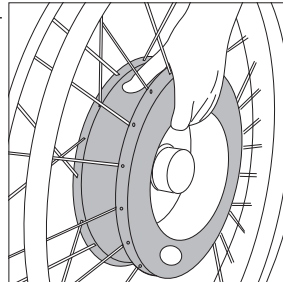


Setzen Sie die Kunststoff-Schutzabdeckungen (s. vorherige Seiten) auf die Akkus auf.

- Klappen Sie den innerhalb der Radnabe [3] liegenden Bügel [4] um 90 Grad um, wodurch der in der Radachse befindliche Verriegelungsmechanismus freigegeben wird.



- Ziehen Sie das Rad vom Rollstuhl ab. Achtung: Halten, ziehen oder verschieben Sie das Rad niemals am Bügel [4], um eine mögliche Bruchgefahr zu vermeiden.



- Nehmen Sie die Kippstützen ab.



Vermeiden Sie während des Transportes Beschädigungen an den Kontaktflächen des Akkus. Benutzen Sie die mitgelieferten Kunststoff-Schutzabdeckungen. Vermeiden Sie Beschädigungen an den Steckachsen der Räder.

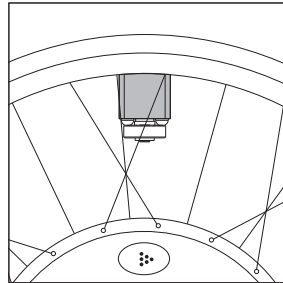
11 Signal-Codes

Der e-motion signalisiert verschiedene Betriebszustände durch folgende akustische Töne:

Signalfolge	Bedeutung	Auftretender Fehler
•	Beim Druck auf Taster [7]: Unterstützungsgrad 1 aktiviert	
• •	Beim Druck auf Taster [7]: Unterstützungsgrad 2 aktiviert	
• • •	Beim Druck auf Taster [7]: Unterstützungsgrad 3 aktiviert	
• •	Im eingeschalteten, nicht genutzten Zustand: Abschaltung nach 30 Minuten	
• • • •	Während der Fahrt: Akkukapazität unter 20%	
—	Während der Fahrt: Akku leer	1
— — — —	Ladegerät noch angeschlossen, Fahrt nicht möglich	1
— •	Während der Fahrt oder beim Einschalten: Übertemperatur Motor	1
— • •	Während der Fahrt oder beim Einschalten: Sensorfehler	1
— • • •	Während der Fahrt oder beim Einschalten: Überspannung	1
— • • • •	Während der Fahrt oder beim Einschalten: Überstrom	1
— • • • • •	Während der Fahrt oder beim Einschalten: Speicherfehler	2
— — — — —	Während der Fahrt oder beim Einschalten: Fehler des Prozessors	3

- 1 Das betroffene e-motion Rad wird 2 Minuten lang gebremst, danach erfolgt eine komplette Abschaltung. Sollte der Fehler öfters auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- 2 Das Einschalten des betroffenen e-motion Rades ist nicht mehr möglich. Kontaktieren Sie umgehend Ihren Fachhändler.
- 3 Akku entnehmen und erneut einfügen. Tritt der Fehler weiterhin auf, ist ein Motorwechsel notwendig.

Der e·motion Antrieb unterstützt den Kraftaufwand des Rollstuhlfahrers und setzt diesen durch die an den Greifreifen angebrachten Sensoren [11] in eine kurzzeitige Drehbewegung des Motors um. Die hierbei freigesetzte Kraft hängt vom eingestellten Unterstützungsgrad (siehe Kapitel 7.1) ab. Dabei ist es bedeutungslos, ob der Rollstuhl vorwärts oder rückwärts gefahren wird.



Bei der Fahrt auf einem Gefälle unterstützt der e·motion Antrieb das Bremsen. Insbesondere in der Stufe 3 (entsprechend 100% Unterstützungsgrad) macht sich bereits die kleinste Verzögerung der Greifringe deutlich bemerkbar.

Die eigentliche Fahrtechnik eines Rollstuhls wird nur indirekt beeinflusst, was bedeutet, daß Sie ihre bisherigen Fahrgewohnheiten weitestgehend beibehalten können.

- Vermeiden Sie bei der ersten Inbetriebnahme des e·motion die sofortige Aktivierung der höchsten Unterstützungsstufe (100%).
- Beginnen Sie möglichst mit Stufe 1 (30% Unterstützung) um die Wirkung des Systems kennenzulernen und üben Sie auf einem sicheren, ebenen Gelände.
- Bereits bei Aktivierung der Stufe 2 (50%) werden Sie merken (insbesondere beim Bremsen), wie sehr Sie der e·motion Antrieb unterstützt.
- Sind Sie mit dem System vertraut, so können Sie die Stufe 3 (100%) aktivieren. Diese sollte vorzugsweise im freien Gelände verwendet werden.
- Schieben Sie beide Räder gleichmäßig an, um einen exakten Geradeauslauf zu gewährleisten.
- Der Antrieb sollte, soweit möglich, vor Feuchtigkeit geschützt werden.

- Aktivieren Sie auf abschüssigem Gelände den e-motion Antrieb um eine effektivere Bremswirkung zu erzielen. Beachten Sie, daß bei Nässe die Greifringe feucht werden können und eine unabsichtliche, falsche Betätigung eine erhöhte Unfallgefahr hervorrufen kann.
- Schalten Sie den e-motion Antrieb aus und ziehen Sie die Feststellbremsen an, bevor Sie sich in Ihren Rollstuhl setzen oder ihn verlassen. Ein unbeabsichtigtes Greifen an die Greifreifen könnte ihn in Bewegung setzen.
- Fahren Sie stets mit geladenen Akkus, um ein ungewolltes Stehenbleiben aufgrund fehlender Energiekapazitäten zu verhindern. Verwenden Sie bei längeren Strecken ggf. ein zweites Paar Akkus.
- Achten Sie auf einen korrekten Luftdruck innerhalb der Rollstuhl-Vorderräder. Sie erweitern hierdurch ihren Aktionsradius.
- Der e-motion sollte bei Inbetriebnahme eines Handys oder eines ähnlichen Gerätes zunächst auf sicherem Gelände abgeschaltet werden.



Beachten Sie zusätzlich die Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls.

13 Pflege und Wartung

13.1 Räder

Ihr e-motion ist ein äußerst wartungsarmes Gerät, welches Ihnen bei entsprechender Pflege keine Probleme bereiten wird.

- Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich in Wasser verdünnte milde und haushaltsübliche Reinigungsmittel, keinesfalls Waschbenzin oder ähnliche aggressive Mittel.
- Wischen Sie die Oberflächen nicht naß, sondern mit befeuchteten Tüchern ab.
- Vermeiden Sie während der Reinigung das Eindringen von Flüssigkeiten in die Ladebuchse [8].

13.2 Akku

- Es wird empfohlen, die Akkus vor dem ersten Gebrauch zu laden, um einen etwaigen Kapazitätsverlust während der Lagerung und des Transports auszugleichen.

14 Service und Reparatur

- Verwenden Sie zum Laden ausschließlich das mitgelieferte **alber**-Netzladegerät BCS2402.
- Vermeiden Sie Kontakte mit den Kontaktflächen auf der Rückseite des Akkus.
- Nehmen Sie die Akkus bei längerem Nichtgebrauch aus den Rädern.
- Verwenden Sie bei Lagerung und Transport immer die mitgelieferten Schutzabdeckungen.
- Bewahren Sie die Akkus nicht an Orten auf, wo sie hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

Ihr e-motion ist bei normalem Gebrauch ein äußerst wartungsarmes Gerät.

Aus Sicherheitsgründen sollte trotzdem in 2-jährigem Turnus eine Wartung durchgeführt werden, auch dann, wenn äußerlich keine Schäden oder Funktionsstörungen erkennbar sind. Wenden Sie sich bezüglich Wartungsarbeiten an **alber** oder Ihren **alber**-Fachhändler.



Beim Versand der Akkus sind die Kunststoff-Schutzabdeckungen anzubringen (s.o.).

15 Entsorgung

Ihr e-motion und dessen Akkus sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer werden diese Komponenten von alber oder den alber-Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

16 Gewährleistung und Haftung

16.1 Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit für den e-motion beträgt 12 Monate ab Kaufdatum (für die beiden Akkus 6 Monate) und erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- natürliche Verschleißteile
- Schäden, die sich infolge unsachgemäßer Behandlung ergeben
- gewaltsame Beschädigungen
- unzulässige Änderungen am Gerät oder den Zusatzteilen

16.2 Haftung

Die Ulrich Alber GmbH + Co. KG ist als Hersteller des e-motion für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn:

- mit dem e-motion ohne Kippstützen gefahren wird.
- der e-motion unsachgemäß gehandhabt wird.
- der e-motion nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Ulrich Alber GmbH + Co. KG GmbH gewartet wird.
- der e-motion entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird.
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt werden.
- fremde Teile angebaut oder mit dem e-motion verbunden werden.
- Teile des e-motion ab- oder umgebaut werden.

Stichwortverzeichnis

A

Akku	4, 5, 8, 14, 15, 20
Aufbewahrung	15
Aufnahmegabel	9
Ausschalten	11

B

Bremsen	8
Buchse	4, 14, 15
Bügel	4

E

Ein/Aus-Taster	4, 11
Einschalten	11
Empfindlichkeit	13
Entsorgung	16, 22

F

Fahrstufe	11
-----------	----

G

Gewährleistung	22
Gewicht	5
Griff	4

H

Haftung	22
Halterung	6, 9, 10

I

Inbetriebnahme	11
----------------	----

K

Kippstützen	9
Kraftunterstützung	11, 12, 13

L

Ladebuchse	4, 14, 15
Ladekapazität	14
Ladestecker	14
Ladezustand	14
LED-Kette	4, 14
Lieferumfang	4

M

Motorleistung	5, 12
---------------	-------

N

Netzladegerät	14
---------------	----

P	
Pflege	20
R	
Radnabe	4, 7
Radaufnahme	4, 7
Räder	6
Reichweite	5
Reparatur	21
S	
Sensor	4, 19
Selbstabschaltung	13
Service	21
Schutzabdeckung	4, 17
Sicherung	4
Sicherungsklappe	4
Sicherungsstift	9, 10
Sicherungswechsel	15
Signal Codes	18
Signalfolge	18
Stellrad	4, 13
Störfall	13

T	
Taster	4
Technische Daten	5
Transport	15, 16
V	
Verriegelung	7
W	
Wahltaster	4
Wartung	20

30.0002.4.01.00

Ulrich Alber GmbH + Co. KG
Sigmaringer Straße 100
D-72458 Albstadt
Telefon (07431)9096-0
Telefax (07431)9096-35

